



ÜBLES KRAUT

Gegen üble Nachrede ist kein Kraut gewachsen. Oder etwa doch? Im Mittelalter zumindest glaubte man, sich mit einer Kette aus den Beeren des Mondscheinkrauts den Rufmord vom Hals halten zu können. Was das Kraut sonst noch alles kann und warum es im Volksmund auch Sautod oder Hundsbeere heißt, erzählen wir Ihnen nicht, weil wir denken, diese Informationen könnten Ihrem Leben eine neue Richtung geben, sondern um zu verdeutlichen, was wir unter Recherche verstehen. Denn wenn man manonthemoon heißt, sollte man eben eine ganze Menge über den Mond wissen. Also auch über das Mondscheinkraut. Und wenn man einen Kunden hat, der zum Beispiel Damenstrümpfe produziert, reicht es nicht zu wissen, dass man zwei Beine hat. Manonthemoon interessiert und informiert sich immer umfassend über Herstellung und Vertrieb eines Produkts. Warenkunde ist uns so wichtig, wie die psychologische Motivation der Zielgruppe. Und auch in der historischen Betrachtung einer Ware und ihrer Entwicklung kann man Wissen generieren, das uns bei der Vermarktung heute dienlich ist.

Was wissen wir also über das Mondscheinkraut, das der Botaniker *Solanum nigrum* nennt? Es ist ein einjähriges Kraut, das 10 bis 80 Zentimeter groß wird und überall auf der Erde in Weingärten und Gärten, auf Fruchttäckern, Schutthalden oder am Wegesrand angetroffen werden kann. Die fünfzipfligen Blüten sprießen von Juni bis Oktober und die Früchte, kleine Beeren, von September bis Oktober. Alle Teile der Pflanze sind giftig. Ein Umstand, der der Pflanze auch die Namen Säuplag, Sau- oder Schweinstod eingebracht hat. In der Volksheilkunde werden die wirksamen Bestandteile der Pflanze, die Alkaloide Solanin, Solacein und Solanein, gegen allerlei Plagen, wie Magenkrämpfe, Keuchhusten, Ekzeme, Juckreiz und Abszesse, angewandt. Unsere Urahnen, die Germanen, nutzten das Kraut als Narkotikum, hängten es ihren Kindern gegen Verzauberung über die Wiege oder dem Vieh gegen Engbrüstigkeit um den Hals. Und wir, manonthemoon, nutzen das Mondkraut heute zur Akquisition. Ob es klappt? Man muss daran glauben.